

PRESSEMITTEILUNG Nr. 09 / 2011



Japanisches Generalkonsulat Düsseldorf
Immermannstraße 45, 40210 Düsseldorf
<http://www.dus.emb-japan.go.jp>

Nr. 09 / 2011

Datum: 08.11.2011

Prachtvolle Gewänder für das Nō-Theater Ausstellung mit Vorträgen

Seit 2001 gehört das **japanische Nō-Theater** zum UNESCO-Weltkulturerbe. Es entwickelte sich vor vielen Jahrhunderten mit Unterstützung des Schwertadels und erreichte im 18. Jahrhundert seinen Höhepunkt, **stets gefördert und getragen von den in Literatur und Kriegskunst hochgebildeten Samurai, die das Nō-Theater zur offiziellen Theaterform erklärten und es durch ihren Schönheitssinn und ihre Denkweise beeinflussten**. Einen Eindruck von dieser besonderen Theaterform konnte man in Düsseldorf bereits im Januar 2011 gewinnen, als eine Nō-Vorführung den offiziellen Beginn des Jubiläumsjahres „150 Jahre Freundschaft Deutschland - Japan“ einläutete.

Mit der **Ausstellung „Gewänder für das Nō-Theater“**, die vom **10. November bis 9. Dezember 2011 im Kyōsei-kan des EKŌ-Hauses der Japanischen Kultur in Düsseldorf** gezeigt und am **10. November um 18 Uhr eröffnet** wird, erhalten Kunstinteressierte die Gelegenheit, die **edlen, äußerst kostbaren Kostüme des Nō-Theaters, Kopf- und Hüftbänder sowie mehrere Nō-Masken und Fächerbilder** aus der Nähe zu betrachten und **zwei englischsprachige Vorträge** zu besuchen, um intensiver in das Thema einzutauchen.

Der erste Vortrag findet im Anschluss an die Ausstellungseröffnung **am 10. November 2011 (Donnerstag) um 19 Uhr** im EKŌ-Saal des EKŌ-Hauses statt. Er bietet die herausragende Gelegenheit, **von Akira YAMAGUCHI**, der dafür extra aus Japan anreist, **aus erster Hand** mithilfe zahlreicher Bilder und Erläuterungen **mehr über die subtile Kunstform des Nō und die komplexen Vorgänge bei der Herstellung der äußerst prachtvollen und kostbaren Gewänder zu erfahren**.

Akira YAMAGUCHI (geb. 1948 in Kyōto) befasst sich seit über 40 Jahren mit dem Nō-Theater. Er ist anerkannter Experte auf diesem Gebiet, gründete 1984 das **Sato Yoshihiko Memorial Yamaguchi Noh Costume Research Center** und **befasste sich intensiv mit dem Entstehungs- und Herstellungsprozess der Kostüme**. Da er feststellte, dass die für die Gewänder erforderlichen Materialien in der benötigten Qualität nirgendwo mehr hergestellt wurden, begann er 1987 eine eigene Seidenraupenzucht, erprobte traditionelle Färbemethoden und studierte die benötigten Färb- und Webtechniken sowie den Einsatz von Blattgold, japanischem Papier usw., sodass er schließlich die Kenntnisse und Fähigkeiten alter Zeiten wiederbelebte und **inzwischen eigenhändig Nō-Kostüme des 18. Jahrhunderts vom ersten Seidenraupenkokon bis zum fertigen Gewand in sorgsamer Kleinarbeit zu reproduzieren vermag**. Seine Nō-Kostüme wurden inzwischen in bedeutenden Ausstellungen weltweit gezeigt (z.B. in den USA, Europa und Neuseeland). Für seine herausragenden Leistungen und Verdienste auf diesem Gebiet wurde Akira Yamaguchi 2004 mit dem Preis des japanischen Außenministeriums ausgezeichnet.

Weitere Informationen finden Sie unter **www.dus.emb-japan.go.jp**.

Ansprechpartner: Vizekonsulin Yukiko HOSOYA
Kultur- und Presseabteilung

Ruth Jäschke

Tel.: 0211/164 82-23, E-Mail: jaeschke@jgk-dus.de



日独交流150周年
Jahre Freundschaft
Deutschland - Japan